

IV. spiele.-

15/3 S. Spaziergang Himmel etc.- Mit O. bei Richard und Paula. Perlengespräch.-

Salten dankt für die teleph. Glückwünsche zum Erfolg der „Auferstehung“ im Burgth.;- legt sich dann wieder auf 8 Tage nieder.-

Stephi zu Tisch; mit ihr die Oldensche Nov. flüchtig „corrigit“.-
Alte Briefe.-

Mit O. bei Julius', aus Nizza retour. Steuergespräche, die mich irritirten.-

Hans spielt Chopin Phantasie vor.-

16/3 Früh in die Stadt; Fritz Kapper, von seinen Kindern: der jungen Dichterin, dem ersten Abenteuer seines Sohnes; vom Altern.- Im Lloyd, Kajüten fürn Yorck bestellt.-

Zum Thee Gisa.-

Am „Graesler“.-

Später Else; allerlei Schauspielerklatsch u. a.-

17/3 Vm. Fink dictirt.-

Nm. bei Dr. Geiringer: Steuerconsultation; testamentarisches.-

Zum Nachtm. Vicki. Musik. Mussorgski, Schönberg (Gurre).

18/3 Heute vor fünfzehn Jahren starb M. R.-

Vm. Fink dictirt.-

Nm. 6 Volkstheater. Herr Knöpfmacher und Samuely vom Akad. Verband. Direktor Weisse schlug aus ganz guten Gründen September (statt Mai) für Bernh. vor; Knöpfmacher wehrte sich dagegen in ungeschickter und wenig sympathischer Art; immerfort den Standpunkt wechselnd. Verschiebung der Conferenz.-

N. W. Bühne, Auernheimer und Feld „das dumme Glück“. Ein insipides Zeug. Die Tochter Dora Fourniers, Enkelin Gabillons spielte unerträglich dilettantisch.-

Mit Mimi Giustiniani, Stringa, Leonie Guttmann, einer ungar. Freundin,- einem Franzosen Hrn. Mercereau im silb. Brunnen. Herr M. ein pazifizistischer nationennähernder, kunstkritischer, wohl etwas kubistischer, anständig strebender blonder Pariser.-

19/3 Vm. Fink dictirt.-

Zum Thee Leonie Guttmann. (Molnar u. a. Ungarn.)

- Am „Graesler“. Einige Anfänge zur Novelle „Der Literat“ (anderer Titel - „Unmensch“-?).

Nach dem Nachtm. Else und Felix Sp.; sie von Gärtners; brühwarm das komische Geschwätz der Alice Schalek und der Niese über O.'s „Hochmut“ überbringen.-